



BESCHLUSSVORLAGE

Federführung:

FB Bildung, Familie, Sport

VORL.NR. 525/09

Sachbearbeitung:

Elter, Sofia
Föll, Bernd

Datum:

18.11.2009

Beratungsfolge

Ausschuss für Bildung, Sport und Soziales

Sitzungsdatum

09.12.2009

Sitzungsart

ÖFFENTLICH

Betreff:

Förderung der Charlottenkrippe im Rechnungsjahr 2008

Bezug:

539/08

Beschlussvorschlag:

Die städtische Förderung an die Charlottenkrippe Ludwigsburg, Wilhelmstraße 44-48, wird für das Rechnungsjahr 2008 auf 1.060.078,31 € festgesetzt.

Die Überzahlung aus 2008 in Höhe von 9.596,10 € wird mit den Abschlagszahlungen für das nächste Jahr verrechnet.

Sachverhalt/Begründung:

1. Zuschuss im Rechnungsjahr 2007

Mit Beschluss des BSS vom 12.11.2008 (Vorlage Nr. 539/08) wurde der städtische Förderungsbeitrag an die Charlottenkrippe Ludwigsburg für das Rechnungsjahr 2007 auf 1.026.297,59 € festgesetzt.

2. Jahresrechnung 2008

Die Charlottenkrippe hat nun die Jahresrechnung 2008 zur Festsetzung des städtischen Förderungsbeitrags vorgelegt:

Einnahmen:

Pflegegelder Jugendamt und Elternbeiträge	475.450,97 €
Zuschuss Land	36.087,92 €
Mieten und Mietnebenkosten	7.704,00 €
Zinsen	5.256,35 €
Sonstige Ersätze der Mitarbeiter	10.112,86 €
Sonstiges (Ers. Bundesamt Zivildienst)	928,42 €
Bußgelder	250,00 €
LRA, Integrationshilfe	12.592,00 €
Spenden	37.494,53 €
Einnahmen gesamt:	585.877,05 €

Ausgaben:

Personalkosten	1.400.043,89 €
Bewirtschaftungskosten	52.264,60 €
Gebäudeunterhaltung und Außenanlagen	880,48 €
Inventarbeschaffung und -erhaltung	13.950,98 €
Kfz-Unterhaltung	1.921,62 €
Ernährung/Lebensmittel	42.046,04 €
Medizinische Anwendungen/Windeln	2.714,40 €
Spiel und Beschäftigungsmaterialien	5.879,29 €
Sachaufwand pädagogischer Bereich u. Telefongebühren	6.037,43 €
Verwaltungsarbeiten Frau Tränkle	5.920,67 €
EDV-Kosten	5.674,86 €
Verwaltungskostenersatz an Kirchenpflege und ZGAST	66.549,91 €
Sonstiges (Versicherungen, Mitgliedsbeiträge)	4.576,66 €
Aus Spenden finanziert und Rücklagenzuführung	37.494,53 €
Ausgaben gesamt:	1.645.955,36 €

Abmangel 2008:	1.060.078,31 €
(nachrichtlich Abmangel 2007:)	1.026.297,59 €
Erhöhung des Abmangels 2008 im Vergleich zum Abmangel 2007:	+ 33.780,72 € (+3,29 %)
2008 bereits durch die Stadt Ludwigsburg ausbezahlt:	1.069.674,41 €
Überzahlung 2008:	+ 9.596,10 €

3. Anmerkungen zur Jahresrechnung 2008:

Vergleich der Einnahmen und Ausgaben 2008 mit den Einnahmen und Ausgaben 2007:

	2007	2008	Veränderung
Einnahmen	585.827,00 €	585.877,05 €	+ 50,05 €
Ausgaben	1.612.124,59 €	1.645.955,36 €	+ 33.830,77 €

Die Erhöhung der Ausgaben ist zurückzuführen auf:

A. Erhöhung der Personalkosten	
a. 1. Stufe der Tarifierhöhungen im Öffentlichen Dienst	+ 60.000 €
b. Beginn der aktiven Phase der Altersteilzeit bei einer Mitarbeiterin (in diesem Bereich werden ab 2009 erhebliche Mehrkosten zu erwarten sein)	- 14.000 €
c. Höhere Personalkosten für Integrationshilfe gegenüber 2007 (finanziert durch Zuschuss LRA und Spenden)	- 2.000 €
d. Einsparungen bei der Einstellung jüngerer Mitarbeiterinnen sowie bei den Personalnebenkosten	- 1.400 €
Erhöhung bei den Personalkosten gesamt	+ 42.600 €
B. Verminderung der Bewirtschaftungskosten	- 9.000 €
C. Einsparungen bei den Beschaffungen	- 5.000 €
D. Erhöhung beim Kfz-Aufwand	+ 1.300 €
E. Einsparungen bei medizinischem Bedarf und Spielmaterial	- 2.400 €
F. Erhöhung beim Sachaufwand, Verwaltungskosten und Spenden	+ 6.000 €

Erhöhung der Ausgaben insgesamt:

+ 33.500 €

4. Empfehlung:

Es wird vorgeschlagen, die Förderung 2008 in Höhe des Abmangels auf 1.060.078,31 € festzusetzen. Die Verbuchung erfolgt im Verwaltungshaushalt auf der Finanzposition 1.4641.7040.000 „Laufende Förderung Kinder- und Schülerhorte“. Die Überzahlung in Höhe von 9.596,10 € wird mit den Abschlagszahlungen für das nächste Jahr verrechnet.

5. Belegung im Jahr 2008:

Anzahl Gruppen	Kinderzahlen	Öffnungszeiten
9 altersgemischte Ganztagesgruppen	30 Kinder unter 3 Jahren 103 Kinder ab 3 Jahren	Montag bis Donnerstag: von 06.30 - 17.00 Uhr Freitag: von 06.30 - 16.00 Uhr
3 Hortgruppen	56 Kinder zwischen 6-11 Jahren	

Nachrichtlich:

Seit dem 01.09.2009 werden die Elternbeiträge der Charlottenkrippe durch die Stadt Ludwigsburg erhoben. Somit verzeichnet die Charlottenkrippe seit September 2009 geringere Einnahmen, wodurch sich der Abmangel ab dem Jahr 2009 um die fehlenden Einnahmen aus Elternbeiträgen erhöhen wird.

Für die Stadt Ludwigsburg bedeutet dies einen erhöhten Zuschuss an die Charlottenkrippe, der sich aus dem bisherigen Zuschuss und der Weiterleitung der Elternbeiträge zusammensetzt. Durch die Erhöhung der städtischen Einnahmen ist die Weiterleitung der Elternbeiträge kostenneutral.

Unterschriften:

Dr. Wolfgang Zoll

Wolfgang Fröhlich

Verteiler:

D I
D II
FB 20